

Zwei von US-Reservisten geflogene C-17 Globemaster werden von der US-Air Base Ramstein aus für die USAFE operieren.

**LUFTPOST**

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der  
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein  
LP 017/08 – 08.02.08**

## **Ein rotierendes C-17-Paar wird von Ramstein aus operieren**

Von Scott Schonauer

STARS AND STRIPES, 31.01.08

( <http://www.stripes.com/article.asp?section=104&article=59536&archive=true> )

**AIR BASE RAMSTEIN, Deutschland – Die US-Air Force in Europa / USAFE wird in Deutschland bald zwei C-17 Transporter für Lufttransporte in Europa, nach Afrika und in den Mittleren Osten zur Verfügung haben.**

**Das Air Mobility Command (Luftfracht-Kommando) wird alle vier Monate (zwei) C-17 Globemaster III mit ihren Besatzungen nach Ramstein rotieren lassen, damit sie von dort aus operieren können. Die Flugzeuge und ihre Crews werden von Reserve-Einheiten der US-Air Force in den Vereinigten Staaten kommen.**

Die erste C-17 von der Charleston Air Force Base in South Carolina kam im Januar an und wird am Freitag zu ihrem ersten Flug in den Irak aufbrechen. Eine zweite Maschine soll irgendwann im Frühjahr von der McGuire Air Force Base in New Jersey eintreffen.

Durch die beiden Flugzeuge sollen in Europa stationierte (US-)Kommandeure die Möglichkeit erhalten, mehr Ladung schneller transportieren zu lassen. Die nach Deutschland rotierenden C-17 werden auch Geld sparen helfen, weil sie nicht erst aus den USA hierher fliegen müssen, wenn ein Transportflugzeug mit vier Triebwerken gebraucht wird. **Wegen der Errichtung des neuen US-AFRICOM und der wachsenden Anzahl von Flügen auf den afrikanischen Kontinent hat die Air Force während des ganzen letzten Jahres versucht, ihren neuesten Transporter nach Europa zu bringen.**

Col. (Oberst) Gary Gutowsky, der Chef des 603<sup>rd</sup> Air Operation Centers (Flugverkehrszentrums) der Air Mobility Division (Luftfracht-Division), sagte, die Flugzeuge würden dringend benötigt. "Wir hätten gerne mehr davon und könnten sie auch gebrauchen," meinte Gutowsky.

**Ramstein ist die Heimat des 86<sup>th</sup> Airlift Wing (Lufttransport-Geschwaders), dessen C-130 den größten Teil der Lufttransporte der USAFE durchführen. Das Propeller-Flugzeug C-130 war ein zuverlässiges Arbeitspferd, hat aber nicht die Reichweite, die Reisegeschwindigkeit und die Ladekapazität der C-17.**

So haben zum Beispiel vier C-130 für eine kürzlich nach Afrika führende Mission fünf Tage gebraucht. Eine C-17 könnte die gleiche Operation an einem Tag durchführen.

**Der in den Ruhestand verabschiedete General Tom Hobbins hat während seiner Amtszeit als Kommandeur der USAFE von Dezember 2005 bis Dezember 2007 häufig darauf hingewiesen, dass in Europa dringend eine ganze Staffel C-17 gebraucht wird (s. LP 135/06 und 135/07).** Die beiden jetzt hierher rotierenden Globemaster III werden dieser Forderung zwar nicht gerecht, aber nach Gutowskys Aussage macht das Paar den Lufttransport von Ramstein aus viel schneller.

Am Freitag wird die erste Crew (mit ihrer C-17) nach Neapel fliegen, dort 50 irakische Offi-

ziere abholen und sie in den Irak transportieren. Weil diese Mission von einer zeitweise in Ramstein stationierten und nicht von einer aus den USA eingeflogenen C-17 durchgeführt wird, spart die Air Force 277.000 Dollar. Das hätte ein Flug aus den USA nach Ramstein gekostet.

Den Eröffnungseinsatz bestreitet eine McGuire-Crew. Mit dem zweiten Flugzeug wird noch eine zweite Crew von dort eintreffen. Mit den beiden Maschinen werden jeweils etwa 50 Reservisten nach Deutschland rotieren. Sie bilden die 779<sup>th</sup> Expeditionary Airlift Flight (Vorgeschobene Lufttransport-Rotte), haben ihr aber schon den Spitznamen "C-17 Ram" verpasst. ("Ram" ist die offizielle Abkürzung für die US-Air Base Ramstein.)

Flugzeug-Mechaniker der in Ramstein stationierten 723<sup>rd</sup> Air Mobility Squadron (Luftfracht-Staffel) werden nach Auskunft ihres Kommandanten, des Maj. (Majors) Frank Long, für die Wartung verantwortlich sein.

**Lt. Col. (Oberstleutnant) Al Brown, ein Pilot der Reserve, der (beruflich) für die American Airlines fliegt, äußerte, Piloten und Besatzungen fieberten dem rotierenden Einsatz entgegen, weil sie bei der zeitweisen Stationierung in Deutschland an weltweiten Missionen teilnehmen könnten.** "Es gab keinen Mangel an Freiwilligen für diese Verwendung," fügte Brown hinzu, der auch von der McGuire Air Base kommt.

Die Transporter werden vor allem Einsätze für die USAFE fliegen, aber weiterhin dem Air Mobility Command unterstehen. Deshalb könnten die rotierenden C-17 bei Bedarf auch für andere Missionen verwendet werden, sagte Lt. Col James Fryer, der Kommandant dieser Einheit.

(Wir haben den Artikel komplett übersetzt und mit Anmerkungen in Klammern und Hervorhebungen im Text versehen.)

---

## **Unser Kommentar**

*Die Transporter, die General Hobbins, der vorherige Chef der USAFE, immer haben wollte, stehen General Brady, seinem Nachfolger (s. LP 002/08), jetzt endlich zur Verfügung. Auf der US-Air Base Ramstein werden demnächst immer zwei C-17 Globemaster III einsatzbereit sein, die viel mehr Ladung viel weiter als die uralten C-130E Hercules transportieren können.*

*Auch die Hobbins-Pläne, in Ramstein eine ganze Staffel von der NATO zu finanzierende C-17 zu stationieren, dürften damit neuen Auftrieb erhalten. Dann ließe sich das hohe Transportaufkommen für die völkerrechtswidrigen Angriffskriege in Afghanistan und im Irak und für das verstärkte US-Engagement auf dem afrikanischen Kontinent auch viel besser kaschieren. Die wohlfeile Ausrede, vermehrte Lufttransporte seien der NATO und nicht mehr der US-Air Force allein anzulasten, würde den juristischen Kampf der Flugplatzanwohner gegen den mittlerweile rund um die Uhr dröhnenden Fluglärmterror zusätzlich erschweren.*

*Wenn über die US-Air Base Ramstein nur noch Flüge abgewickelt werden, die in Zusammenhang mit dem ursprünglich im NATO-Vertrag definierten Verteidigungsauftrag stehen, werden weniger und nicht mehr Transportflugzeuge gebraucht. Die Bundesregierung müsste nur alle Flüge untersagen, die der Ver- und Entsorgung der Schlachtfelder im Irak und in Afghanistan dienen.*

[www.luftpost-kl.de](http://www.luftpost-kl.de)

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern